

Lebensperspektiven eröffnen: Erfolgreiche berufliche Integration

Das Unternehmerpaar Steek & Radtke war bereits seit längerer Zeit auf der Suche nach einer weiteren Mitarbeiterin für ihre Pension „Quartier - Am Brunnen“ sowie für den Kunstgewerbeladen „Erzgebirgische Volkskunst“. Im Rahmen der Bewerbersuche wurde über die klassischen Printmedien sowie über den Arbeitgeberservice der Kommunalen Beschäftigungsagentur eine Stellenanzeige aufgegeben. Der Zufall wollte es, dass Herr Steek bei einem Anruf statt dem Arbeitgeberservice der KoBa, den Jobcoach des Projektes FamIco am Telefon hatte. Herr Eilenberger nutzte das Gespräch und informierte über das Projekt. Das Interesse von Herrn Steek wurde geweckt und die Zusammenarbeit nahm ihren Anfang.

Frau Katja Schäfer ist 33 Jahre alt und lebt mit ihrem 7-jährigen Kind in Quedlinburg. „Zunächst war ich skeptisch“ so die Worte Frau Schäfers, aber nachdem sie sich auf der Homepage des Projektes informiert und ein erstes Gespräch mit dem Familienintegrationscoach geführt hatte, war sie überzeugt. Sie wurde zum 01.04.2016 im Projekt aufgenommen.

Lange Zeit schon war Frau Schäfer auf der Suche nach einer Beschäftigung und daher auf die Leistungen nach dem SGB II angewiesen. Frau Schäfer wollte arbeiten, jedoch war es im Verlauf der Jahre für sie unmöglich, Arbeits- und Familienleben in Einklang zu bringen. Die bisherigen Bewerbungsaktivitäten verliefen nicht erfolgreich. Die Arbeitgeber waren nicht bereit, Frau Schäfer eine Chance zugeben. In gemeinsamen Gesprächen mit dem Familiencoach wurden ihre persönlichen Hintergründe sowie die beruflichen Interessen thematisiert. Diese liegen im Verkaufs- oder Servicebereich.

Herr Steek suchte eine junge, motivierte und interessierte Mitarbeiterin. In einem gemeinsamen Gespräch kam man schnell, auch durch das Zutun des Familienintegrationscoaches Frau Kristina Imhof, auf die junge alleinerziehende Mutter Katja Schäfer zu sprechen.

Die ersten Kontakte wurden im Rahmen eines Vorstellungsgesprächs geknüpft. In der weiteren Zusammenarbeit absolvierte Frau Schäfer im April 2016 eine einwöchige berufliche Erprobung, die erfolgreich verlief. Herr Steek war von Frau Schäfer überzeugt und war der Ansicht, dass die junge Mutter „... gut in das Unternehmen passt.“ Aufgrund der Tatsache, dass Frau Schäfer lange Zeit ohne Beschäftigung war und daher keine entsprechende Berufserfahrung nachweisen konnte, wurde über das Projekt „Familien stärken – Perspektiven eröffnen“ eine finanzielle Förderung ermöglicht. Dadurch bestand die Möglichkeit, die Einarbeitung in die neue Beschäftigung zu unterstützen und Kenntnisdefizite auszugleichen.

Zum 01.06.2016 konnte Frau Schäfer einen Beschäftigungsvertrag für vorerst 2 Jahre unterschreiben, mit der Option auf eine Übernahmemöglichkeit in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

„Die ersten Wochen in der neuen Beschäftigung waren zwar stressig, haben aber auch sehr viel Spaß gemacht“, so die Aussage von Frau Schäfer. Herr Steek berichtet, dass seine Gäste und Kunden ihm ein positives Feedback gegeben haben und dies ist für das Unternehmerpaar Steek und Radtke überaus wichtig.

Frau Schäfer wird auch in der Übergangszeit, weiterhin durch das Projekt begleitet. Insbesondere erhielt sie in dieser Zeit Hilfestellung bei den nötigen Behördengängen und beim Ausfüllen der entsprechenden Formulare. Frau Schäfer ist stolz darauf, nicht mehr auf die Leistungen nach dem SGB II angewiesen zu sein und sieht für sich und ihre Familie positiv in die Zukunft. Sie ist sich

bewusst, dass ein neuer Lebensabschnitt für sie begonnen hat und dieser auch immer wieder Herausforderungen mit sich bringen wird. Alle Beteiligten sind sich zudem einig, dass durch die Mitarbeiter des Projektes eine sehr gute Beratung und Unterstützung erfolgte.

Im Landkreis Harz gibt es eine Vielzahl von jungen Familien, die auf SGB II Leistungen angewiesen sind. Der Einstieg in eine berufliche Tätigkeit ist durch eine Fülle von Hürden geprägt, wie z.B. unflexible Kinderbetreuungszeiten. Daher ist es wichtig, insbesondere auch im Rahmen der Fachkräftesicherung, dieser Zielgruppe eine Chance auf dem regionalen Arbeitsmarkt zu bieten. Arbeitgeber aus der Region sind aufgerufen, junge Familien mit entsprechenden Beschäftigungsangeboten zu unterstützen.

Das ESF-Förderprogramm „Familien stärken – Perspektiven eröffnen“ wird im Landkreis Harz bis zum 30.06.2018 durchgeführt. Interessierte, die sich über eine Projektteilnahme informieren möchten, können sich direkt an die Familienintegrationscoaches wenden. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter: www.famico-harz.de/



Foto(N.Albrecht): Unternehmerpaar Werner Steek und Angelkia Radtke (v.l.; v.r.), Katja Schäfer (mitte), Madeleine Dräger Jobcoach des Projektes Familien stärken – Perspektiven eröffnen (hinten)



Familien stärken - Perspektiven eröffnen
Berufliche Perspektiven für ein eigenverantwortliches Leben.



EUROPÄISCHE UNION

ESF
Europäischer
Sozialfonds